

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

10 (11.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Freitag den 11. Januar

1850.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein

Freitag den 11.,

Samstag „ 12. und

Sonntag „ 13. dieses Monats

} von 1 bis 3 Uhr Nachmittags,

einer zur Empfangnahme bestellten Commission im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ abzugeben, um dieselben mit den Gesellschaftsbüchern vergleichen, die Zinse pro 1849 gutschreiben und die Guthaben auf 31. Dezember v. J. bestätigen zu können.

Der Umfang dieses Geschäfts bei einer Anzahl von gegen 4000 Büchlein verursachte bei der bisherigen Einrichtung, nach welcher die Mitglieder im Geschäftslokale warten sollten, bis die Abrechnung geschehen, wegen Zeitverschwendung, häufig Unzufriedenheit. — Zur Vermeidung dieser sollen deshalb zu den obenbezeichneten Stunden die Büchlein nur abgegeben, und dagegen erst nachdem deren Abrechnung und Bestätigung bewirkt — zum Zurückempfang derselben — übrigens nach ganz kurzer Zeit — besondere Tage und Stunden bestimmt werden.

Zur möglichsten Förderung dieses unumgänglich nothwendigen und die Betheiligten sichernden Abrechnungsgeschäfts fügen wir die recht angelegentliche Bitte an jedes Mitglied bei, sein Büchlein ganz unfehlbar abzugeben, auch — wenn es nicht schon geschehen — vorher die gemachten Spar-Einlagen in dasselbe pünktlich einzutragen.

Die Dienstherrschaften werden höflich ersucht, diese Bekanntmachung ihren Dienstboten zur Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe den 8. Januar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 9. Januar 1850 wurden verkauft:

113 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr. u. 3 fl. 18 kr.
(aufgestellt blieben 44 Malter)

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	67,612 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 3. Jan. bis incl. 9. Jan. 1850	169,301 Pfd. Mehl,
	236,913 Pfd. Mehl,
davon verkauft	184,701 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	52,212 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Montag den 14. d. M.
werden im f. g. Bannwalde öffentlich versteigert:

4 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz,

17½ Klafter eichen Prügelholz,

42 „ birken Scheit- und Prügelholz und

18½ „ buchen Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr bei dem
f. g. Knielinger Brücken.

Karlsruhe den 10. Januar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-
verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 19. No-
vember Nr. 19,479 wird das zu der Gantmasse
des Bäckers Friedrich Kiefer dahier gehörige drei-
stöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Holz-

schoepf und Schweinstall nebst Garten in der Lan-
genstraße Nr. 136, neben Hafnermeister Geisendör-
fer und Bierbrauer Marbe's Relicten

Freitag den 25. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der
Schätzungspreis ad 18,500 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Heilmle.

vdt. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 18 ist ein Laden mit drei
Zimmern und einen Alkof billig auf den 23. April
zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 39 ist bis 23. April
zu vermieten:

der untere Stock mit 4 Zimmern;

der obere Stock mit 6 Zimmern.

Sämmtliche mit der üblichen Zugehör und Be-
quemlichkeiten; auf Verlangen wird auch ein kleines
Gärtchen dazu gegeben. Auskunft im obern Stock
des Hinterhauses daselbst.

Amalienstraße Nr. 59 ist ein Logis, beste-
hend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz,
Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu ver-
mieten, es kann auch theilweise abgegeben werden,

und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist ein Salon mit 6 Zimmern, Speicher, Kammern, nebst erforderlicher Zugehör, auf den 23. Januar oder auf den 23. April zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock 1 oder 2 auf die Straße gehende möblierte Zimmer, beide mit besondern Eingängen, billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Kronenstraße (neue) Nr. 50 ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicher, bis den 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Näheres bei Karl Krug am Ruppurrerthor.

Langestraße Nr. 39 a. sind zwei freundlich möblierte Zimmer mit einem Ausgang an einen oder zwei solide Herren bis 1. Februar zu vermieten; es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Auch ist daselbst ein Logis mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Schwarzwaskammer nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, eine Stiege hoch.

Langestraße Nr. 104 sind 2 möblierte Zimmer, auf die Langestraße gehend, an ledige Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 125 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 23. Januar oder 23. April d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist auf den 23. April zu vermieten:

- 1) ein Laden mit oder ohne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u.;
- 2) im zweiten Stock 4 Zimmer, Küche und übrigen Erfordernissen;
- 3) im dritten Stock 7 Zimmer, Küche und übrigen Erfordernissen.

Näheres in Nr. 147, ebener Erde.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon nebst Stallung für 6 Pferde und Wagenremise auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden.

Langestraße Nr. 191 ist ein Laden mit Wohnung nebst Zugehör auf den 23. April, im zweiten Stock 2 Zimmer mit Vorkamin, auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern und allen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 10 ist ein Mansardenlogis auf den 23. April zu vermieten, bestehend aus einer großen Stube, Kammer, Küche und sonstigen Erfordernissen für eine stille Haushaltung.

Ruppurrerthorstraße Nr. 22 ist ein schönes Mansardenlogis, bestehend in 2 — 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23sten April zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Waldbornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, einem Bedientenzimmer, 2 bis 4 Mansarden, Stallung zu 5 Pferden, einer Remise,

Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten; Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldbornstraße Nr. 18 im Hintergebäude ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Waldbornstraße Nr. 26 ist ein Logis mit 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Zähringerstraße Nr. 34 ist zu ebener Erde, im Hint. aus, ein heizbares möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im mittlern Stock.

Zähringerstraße Nr. 56, dem Gasthof zum goldenen Kreuz gegenüber ist im untern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und allen Erfordernissen bis den 23. April zu vermieten.

Die bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungs-Lokale am Marktplatz sind auf Juni oder Juli ganz oder theilweise zu vermieten.

In einer angenehmen Lage (Sommerseite) ist ein Logis im 2. Stock von 7 Zimmern, eine Kammer, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz u. s. w. sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 96 zu erfragen.

(2) J. B. Nr. 2. [Pachtung eines Hauses.] Eine einzelne Dame sucht auf den 23. April d. J. ein kleines Haus, wo möglich mit Garten, in der Stephanien- oder Hirschstraße gelegen, auf mehrere Jahre zu miethen. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Logisgesuch.] Es sucht eine stille Familie ein Logis von 6 Zimmern, nebst 2 Kammern und anderm Zugehör, von der Kreuzstraße bis zur Karlsstraße gelegen, zu miethen. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 5.

Vermischte Nachrichten.

(3) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 500 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche doppelte Versicherung bereit. Das Nähere Langestraße Nr. 114 im dritten Stock.

(1) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 1100 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche doppelte Versicherung bereit. Das Nähere Linkenheimerthorstraße Nr. 5 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Eine brave Person wird zur Beforgung der Zimmer, der häuslichen Geschäfte und der Aufsicht von drei Kindern sogleich gesucht. Nur gut Empfohlene sollen sich melden. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle in die Zimmer und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 29 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sogleich eintreten kann, wünscht einen Dienst. Zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Vergangenen Samstag Abend ging eine goldene Brosche, ein Täubchen mit ausgebreiteten Flügeln vorstellend, an dessen Schnabel, welcher ein wenig beschädigt ist, sich ein dünnes goldenes Kettchen befindet, verloren. Der redliche Finder ist gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung, Kronenstrasse (alte) Nr. 15 im untern Stock gefälligst abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Auf dem Wege von Ettlingen nach Karlsruhe ist eine gut erhaltene Wagenwinde verloren gegangen; wer solche gefunden oder darüber Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, auf dem Kontor dieses Blattes Anzeige davon zu machen.

(1) [Verlorner Hund.] Es hat sich seit letztem Sonntag eine schwarze halbjährige Hühnerhündin von Hause aus verlaufen; der ehrliche Finder oder Besizer derselben wird gebeten, solche gegen Belohnung im Gasthaus zur Rose, nächst dem Mühlbürgerthor abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Waldhornstrasse Nr. 43 sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaft in Gernsbach. Holzpreise.

	per Klafter	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz	14	30	
Waldbirken	10	24	
Waldtannen	8	—	
Waldeichen	10	—	
Floßbuchen	12	—	
Floßtannen	7	—	

Bei größern Parthien werden die Preise billiger gestellt.

Holzanzweisungen können bei Herrn Kaufmann **K. Vb. Ernst** und Herrn Kaufmann **Albert Salzer**, dem deutschen Hof gegenüber, sowie bei dem Unterzeichnetem erhoben werden.

Die murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Anzeige.

Mein Lager von allen Sorten Spinn- und Schuhmacherhauf bringe ich in Erinnerung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Christian Niempp,
neue Kronenstrasse Nr. 23.

Frische **Colles, Carlets, Turbottes, Cabeliang, große Homards und Laugouste**, engl. und franz. Austern, Caviar, Trüffel, Bricken, Bückinge, Pommer. Gänsebrüste, **Strassburger Gänseleberpasteten**, — **ächte Frankfurter ger. Bratwürste**, Göt. und Braunschweiger Cervelat-, Göt. Zungenwürste, Salami- und ächte Lyoner-Wurst, Mainzer Schinken und

— alle Sorten feine Käse —

ic. ic. bei

C. Arleth.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern, mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich wieder in den Stand gesetzt bin, alle in mein Fach einschlagende Geschäfte — mit oder ohne Baumaterialien — unter Versicherung guter und billiger Arbeit zu besorgen. Zugleich verbinde ich die weitere Anzeige, daß Zimmerballier Dehler (Akademiestraße Nr. 34) beauftragt ist, in meinem Namen Bestellungen und Arbeit anzunehmen und auszuführen. — Um gütigen Zuspruch bittet und empfiehlt sich bestens

Karl Schlotterbeck, Zimmermeister,
Durlacherthorstraße Nr. 65.

Feinste Piquet- und Whist-Karten mit Goldschnitt, die Rückseite mit Gold- und Silberdruck, alle Sorten feine und ordinäre Spielkarten, Tarock, Whist und Piquet mit und ohne Ansichten in Stahlstich, Spielmarkenlischen und Marken, weiße Stearin- und Wallrathlichter empfiehlt

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.



Heute ist die erste Sendung Winter-Bier angekommen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist, der Schoppen zu 2 kr.

L. Schnürer,
vormals W. Ehm ann.

Allen Freunden und Bekannten, von welchen wir vor unserm Wegzug von Karlsruhe nicht persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl, und verbinden hiemit für Diejenigen, welche unsern gegenwärtigen Aufenthaltsort besuchen werden, die freundliche Einladung, uns in dem von uns übernommenen Gasthaus zum Stern mit ihrem Besuch zu beehren.
Baden-Baden den 9. Januar 1850.

Christian Steinmetz,
Friederike Steinmetz.

Allen meinen Freunden und Bekannten, bei denen ich verhindert wurde, persönlich Abschied zu nehmen, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe den 10. Januar 1850.

August Keppner.

Eintracht.

Früherer Ankündigung gemäß findet

Sonntag den 13. Januar,

Vormittags 11 Uhr,

unter Vorlage des Rechenschaftsberichts für 1848 — 49 und des Voranschlags für 1849 — 50 die statutenmäßige **Generalversammlung** statt, wozu sich die Mitglieder recht zahlreich einfinden wollen.

Die Subscriptionsliste zu dem, an demselben Tage stattfindenden Mittagmahle liegt bis Samstag Mittag im Conversations-Lokale auf und die Mitglieder sind zu deren Unterzeichnung freundlich eingeladen.

Das Comité.

Eintracht.

Donnerstag den 17. Januar Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.

Zugleich werden die Mitglieder in Kenntniß gesetzt, daß Samstag den 9. Februar ein Mas-
kenball abgehalten wird. Die befalligen nähern
Bestimmungen werden später bekannt gemacht.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Zu einer musikalischen Abendunterhaltung, unter
der Leitung des Hrn. Kapellmeisters Bräutigam,
werden unsere Mitglieder auf heute Abend 1/2 8 Uhr
freundlichst eingeladen.

Das Comite.

Karlsruher Liedertanz.

Heute Abend halb 8 Uhr Gesangübung.

Karlsruher Turnverein.

Am Samstag den 12. d. M., Abends von
7 Uhr an, wird im Hause der Lesegesellschaft eine
Generalversammlung des Karlsruher Turnvereins
abgehalten werden, worin über die Wahl neuer
Vorstandsmitglieder und über die Rechnung vom
verflohenen Jahr berathen und beschlossen werden soll.

Die Mitglieder des Vereins werden zum zahl-
reichen Besuch eingeladen.

Karlsruhe den 3. Januar 1850.

Der Vorstand.

Liedertafel.

Die Mitglieder der Liedertafel werden auf
Samstag den 12. Januar, Abends 8 Uhr, zu einer
Generalversammlung eingeladen. Da meh-
rere wichtige Gegenstände zu besprechen sind,
so ist es um so nothwendiger, daß die Mitglieder
pünktlich erscheinen.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

5. Compagnie. Heute Abend 7 Uhr ver-
sammelt sich die Compagnie bei Wehrmann Maier,

Das von Hofkupferstecher Louis Hoffmeister gemalte Bild, „die von Seiner Königlichen Hoheit
dem Großherzog abgehaltene Heerschau der Bürgerwehr vorstellend“, (sämmlich Portraits) ist von
Montag den 7. Januar an auf einige Tage im Museum im zweiten Stock, Eingang links,
in den Stunden von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, für das Gesamtpublikum zur Ansicht
ausgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird ein

Eintrittspreis von 6 Kreuzer

erhoben werden. Der volle Ertrag ist bestimmt zur Unterstützung der Hinterbliebenen eines in der
Nacht vom 13. auf den 14. Mai vorigen Jahres gefallenen Wehrmannes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schmitt, Kaplan m. Schwester
v. Mannheim. Hr. Kramer Posthalter v. Rastatt. Herr
Winkheim, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Schreier, Kaufm. von
Heidelberg.

Drei Kronen. Hr. Schleicher, Pdm. v. Billingen.

Englischer Hof. Herr Schönleber, Fabr. v. Dietig-
heim. Hr. Keller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Berken, Mecha-
nikus v. Aachen. Hr. Merz, Kaufm. von Neustadt. Herr
Bischerer, Part. v. Regensburg. Hr. Schwarz, Partik. von
Neuyork. Hr. Rohrmann, Part. v. Braunschweig.

Erbprinzen. Herr Brensing, Kfm. v. Perisau. Hr.

Ablersstraße Nr. 26, zur gefälligen Unterhaltung, und
werden auch Mitglieder anderer Compagnien freund-
lich dorthin eingeladen.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 11. Januar. 6. Abonnementsvor-
stellung. Zweite Abtheilung. **Maria Stuart.**
Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Schiller. Herr
Braunhofer vom Stadttheater in Danzig: Mor-
timer zur letzten Gastrolle.

Frankfurter Börse am 9. Januar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 6	Laubthaler, ganze	—	—	—
Friedrichsd'or	9 55	Preussische Thaler	1	45	—
Holl. 10 fl. Stücke	10 2	Gold al Marco	382	—	—
Rand-Ducaten	5 39	Hochhaltig-Silber	24	32	—
20 Franken-Stücke	9 39	Gering u. mittelh.	—	—	—
Engl. Sovereigns	12 3	DISCONTO	—	—	2 0/0

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

10. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nacht	— 3	27" 10"	Nordost	trüb
7 " Morg.	— 3	27" 8"	"	"
12 " Mitt.	— 2	27" 8"	Südwest	"
7 " Abds.	— 3	27" 8"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal,
Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Of-
senburg, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " 1 " 30 " Mittags,
3 " " Nachm. 6 " 30 " Abends.
Außerdem: Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends, * 5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenk. Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 u. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc. Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags, * 10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 u. 12 M. Abds.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.